



Von der Statt Olisipo / jezund Lisbona genant. Cap. xxviiij.

Ols Lisbona vnder die gar alten Stett in Spanien zu rechnē seye/bezeu-
gen diß etteliche fürtreffliche vnd vralte Scribentē. Von Barrone wird
diese Olisipo/von Ptolemeo Oliosipo/von Plinio Salatia vnd Iulia
Foelix: von Strabone aber Vlysea/von Vlyse genant. der sit (wie auß
den worten Myrliani zu vernemen) soll erbawen haben. Diese Statt hat
anfenglichē nur ein Berg in jr begriffen/vnd biß zu fluß Lago gereicht:

jetz aber

jetz aber nachdem sie mechtig erweiteret worden/ sind derē noch mehr/wie auch etteliche Thä-
ler oder Ebne/ darzu kofien. Gegen Mittag steht der alte Königliche Siz/ gar herrlich/
vnd künstlich erbawen/wird gemeinlich zu den Heyligen genant. Aber gegen Mitter-
nacht ist das statlich Nunnen Closter S. Clara am Gestad des wassers Lagi: gegen
Mittag hat sie das Meere: zu den andern drey orten mag man zu Lande darzu kommen.
Dieweil nun diese Statt fünff Berg vñ so viel Thäler od Ebne/ die ganz fruchtbar vnd
lustig sind/ in ihr begreiffe/ machen sie der Statt umbkreiß dermassen so groß/ daß derselbi-
ge auff

§ iij

ge auff sieben tausent Geometrischer Schritt gerechnet wirdt. Innwendig ist sie weit vnd vberaus schön / vnd werden da vber die zwenzig tausent Heuser gezelet / vnder welchen nicht allein der fürnemmen vnd grossen Herren / sonder auch gemeiner Bürger Heuser auff das schönste vnd köstlichste erbawen sind. Es entspringen auch am Vfer viel guter Brünnen / die hin vñ wider in die Gassen geleitet / damit das Volck zu täglichem Brauch Wassers genug hat. Kürzlich darvon zu reden / so wird diese Statt sieben köstlicher Gebaw halben / so sie für andere vberaus wol zieren / sehr gerümet. Das erste / ist der Tempel der Barmhertigkeit / welcher allenthalben mit quadratsteinen auff das herzlichste erbawen / vnd die zu demselbigen sorg tragen / werden die Brüder der Barmhertigkeit genennt: dann sieben Schak / so von frommer vnd Gottsförchtiger Leuten Stewr vnd Almosen auff gehebt wird / trewlich verwalten / darauff jährlichen Armen Leuten vber die vier vnd zwenzig tausent Ducaten außgetheilt werden. Das ander in aller Heyligen nammen erbawen / ist auß Barmhertigkeit vnd gütigkeit für alle Arme / Krancke vnd schwache Leut geordnet. Das dritte ist vom Herren Petro / des Königs Johannis dieses nammens des ersten Sohn / auß dem Gemeinen Gut erbawen / damit die frembden Leut / vnd besonders der Königen Gesandten da eynkehren möchten / ist fürwar ein weit schön Haus / vnd das mit grosser verwunderung wol anzusehen. Das vierdte ist Königs Johannis des dritten dieses nammens / ewig lobes würdig / welches nicht allein der Statt Lissbon / sondern des ganzen Portugall / oder Lusitania Kornkasten mag genennt werden. Hinder dem Haus / steht das neue Rathhaus gegē dem Meere / welches billich seiner Köstlichkeit vñ schöne wegen / für das fünffte mag gezelet werdē. Das sechste ist ein vberaus wunderbarlich Gebaw / welches vom Raub vnd Peut / so sie vielen Völkern vñ Königen in Kriegg abgejagt / ganz voll ist: vñ weil im selbigen auch die Indianischen Sach tractiere vñ verhandlet werden / wird es von dem gemeinen Mann das Indianisch Haus genennt. Das siebend ist das Zeughaus / darinn allerley was zum Krieg nohtwendig / vberflüssig gefundē wirdt. Gegen dem Meere zu hat diese Statt zwey vñ zwenzig Thor: gegen dem Landt aber sechszechen. Sie hat auch vñ die Ringlmawer sieben vnd siebenzig starcker Thurn: fünff vnd zwenzig Pfarrkirchen. Dieses schreibt her Damianus Goes ein edler Ritter auß Lusitania / welcher ein besonder Bächlein vñ dieser Statt geschriebe: Anno Christi tausent / fünffhundert vñ sechs / ist in Portugall zu Lissbon ein grosse vnru erwachsen vnder de Bürgern der Jüde halb / die sich kürzlich darvor hettē lassen tauffen. Dann die hettē noch Moyses Ceremonien / vnd waren Christen mit dem Mund / aber heimlich waren sie noch Jüden. Als die Christen solches merkten / haben sie die Jüden vor dem König verklagt / vnd angeben als falsche Christen / da ließ der König sechszechen fahen / vnd bald hernach wider ledig gehn. Da die Christen solches vernamen / haben sie ein Aufruhr gemacht / vnd haben bey sechs hundert getauffter Jüden vnd andere Jüden zu todt geschlagen vnd verbrennt. Es fuhr auch ihr Aufruhr auß der Statt auff das Landt / vnd da wurden ihr auch viel erwürgt / das die sum der ertödtē vnd getaufften Jüden kam auff tausent / neunhundert vnd dreyssig. Als der König solches vernam / ward er erzürnt / vnd ließ die Hauptsächer fahen / ließ etliche verbrennen / etliche enthaupten / etliche hengen / vnd vielen nam er ihr Gut / vñ verjagt sie auß dem Landt. Anno tausent / fünffhundert ein vnd dreyssig / den sechs vnd zwenzigsten tag des Jenner ist in dem ganzen Portugalle Landt auffentstanden ein erschrecklicher Erdbidem. Also das zu Lissbona sind ganz vnd gar verfallen in die tausent vnd fünffzig Heuser / vnd in die sechs hundert Gebaw also erschüttert worden / das niemandt mehr hat seine Wohnung darinn können haben. Dieser Erdbidem hat gewert acht gantzer tag / vnd ist ein solche bewegung des Erdrichs gewesen / das sie alle tag sieben oder acht mal ist entsprungen. Dardurch dann die Eynwohner genötigt sind worden auff das Feld zu fliehen / vnd allda ihre Wohnung zu suchen. Nicht viel glücklicher ist Portugall gewesen der letst tag Jenner des tausent / fünffhundert vñ achtzigstē jars: dann als der Cardinal von Portugall (wie wir droben gemeldt haben) mit tod abgangen / vnd Don Antonio der natürliche Königlichs statiens zum König auffgeworffen ward / ist Lissbona vñ demnach ganz Portugall in des Königs Philippi von Castilien gewalt kommen.

13

M. 1399

e. balard

e. thome

3.

e. m. 1587

Erdbidem.

180.

ne' eleu

Loche gal

Jan 1595

Don

*Les Espagnols rapportent leur origine à Tubal se fils de japhet
 et fils de Noë. Les Phoeniciens, les Carthaginois, les Romains, les Vandales,
 les Visigoths, et les Maures ont possédé l'Espagne, Mais les Goths qui vinrent en
 viron l'an 414. sous la conduite d'Athaulfe successeur*



Lissbona /

Welche ist der fürnemesten Stet-
 ten eine in Hispania / außgetruckte nach aller form
 vnd gestale die sie zu vnsern zeiten hat: wird jetz zum ersten
 mal diesem Werck incorporiret.

B ij Hispania



1805